

Erklärung überzugehen, die Reichsfinanzler Dr. Brüning Anfangs Januar dem französischen Bot-

Als Raval darauf hinwies, daß Tardieu als Führer der Genfer Wöhrnung seinen bisherigen Posten nur ungern aufgegeben habe und daß Frankreich seinen ersten Vertreter dahe wählen können, entfiel auf der ersten anstehenden Särm. Anschließend erklärte Raval, daß Frankreich in der augenblicklichen Lage festes Blut und starken Willen brauche, um seine Aufgabe zu erfüllen. Er sei sich der Verantwortung wohl bewußt. Um Vorabend der Genfer Konferenz sei leider die Regierung nicht so zusammengekehrt, wie er es gewünscht hätte. Die Opposition forberte er mit erhobener Stimme auf, angeht die schwierigen Lage alle parteipolitischen

Uebungsmuster 12

Das Zentrum lehnt jede neue preußische Steuer ab

Der Redner nennt den Absagebrief Hugenbergs an Brüning eine politische Ungeduld.

erfolgt im nächsten Schritt

Sozialdemokraten hätten das schon gerügt. Die Notverordnungen seien von manchen Stellen zur Verwirklichung von Dieblichkeitsideen benutzt worden. (Hört! Hört! Rechts). Es sei vollkommen unmöglich, die gegenwärtige

... festzustellen. Wir sind deshalb garnicht in der Lage, den Landtag die preussischen Sparnotverordnungen zu verhindern oder gar zu beseitigen. Sehr bedenklich an den Reichsnotverordnungen ist die durch sie gebrachte Einkommens- und damit Kaufkraftkrumpfung.

Der Redner nennt den Absagebrief Hugens, ergs an Brüning eine politische Ungezo-

Der Reichskommissar für Preisüberwachung hat für
 edlenburg-Streitz den früheren Bürgermeister von
 uisburg, Dr. Maiweg, und für Hessen und Hessen-
 assau Stadtrat a. D. Dr. Heinrich Sanger als Bundes-

Das Thema „Reparationskonferenz“ ist nach dem vorliegenden Scheitern der Absicht, die verantwortlichen Staatsmänner am 25. Januar in Lausanne am Kongresssitz zu versammeln, insofern wieder aktuell, als in politischen Kreisen davon gesprochen wird, es könne doch die Möglichkeit bestehen, daß sich während der Reparationskonferenz die Staatsmänner zu einer Aussprache über die Reparationen treffen. Grund zu dieser Annahme bieten die diplomatischen Verhandlungen, die von den deutschen Botschaftern in London und Paris unentwegt weiter geführt werden. In eingeweihten Kreisen wird davon gesprochen, daß ungefähr Mitte Februar der Zeitpunkt gekommen sein könnte, um neben den Verhandlungen über die Brüßlung auch das Reparationsproblem zu berühren. Allerdings sind ja jetzt wie keine Aussichten vorhanden, daß, wenn es zu einer solchen Tagung kommt, eine Lösung der Reparationsfrage gefunden werden dürfte. Lediglich um eine erste persönliche Aussprache könnte es sich handeln. Da im diplomatischen Verkehr manchmal über Nacht die größten Schwankungen eintreten, so kann selbstverständlich mit Bestimmtheit nicht vorausgesehen werden. Die

schafter in Berlin hat also nicht im Namen der
subigermächte gehandelt.

eines Pulver- und Dynamitlagers bemächtigt.

Expeditionstörps sämtliche wichtigen Punkte der Zone von Manresa besetzt. Alle bisher von den Rebellen besetztgehaltenen Städte und Dörfer sollen widerstandslos geräumt, ein Teil der

auständischen Bergleute beim Herannahen der Truppen
geflohen sein. In Barcelona sind zwei Kriegs-
schiffe eingetroffen.

1911 e eingetroffen.

erha